11. Kapitel.

In diesem Kapitel erfährt man leider,
Daß Hänschen zuletzt noch ward ein Schneider.

So war nun Hans im Lauf der Zeit
Bartscheerer gar geworden;
Allein er bracht's damit nicht weit
Und niemals zu 'nem Orden.

Er schabte diesen, schabte den,
Wie's eben just sich schickte,
Doch pflegt' es häufig zu geschehn,
Daß er die Leute zwickte.

Nicht selten nahm man ihn beim Schopf,
Und zahlt' den Lohn ihm hinten,
Und mancher brave Katzenkopf
War Dank für seine Finten.

Das war dir, Hänschen, ganz gesund,
Jetzt wirst Du's balde merken:
Es thut's nicht blos der große Mund,
Fleiß braucht's zu allen Werken.

So war er brodlos denn zur Stund',
Es bellt' ihm laut der Magen,
Er war ein richt'ger Vagabund
So recht an Kopf und Kragen.

Da traf ihn einst ein feiner Mann,
Der trug gar schöne Kleider,
Er konnt's, weil er viel Geld gewann
Als feinster Modeschneider.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912031554-0